



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 21. Januar 2026

Begrünte Wartehallen

Bei der Beantwortung von Anfrage 0779/2023 hat die Verwaltung als Anlage eine detaillierte Liste der Wartehallen an den Haltestellen der Altstadt beigelegt. Zum damaligen Zeitpunkt waren 21 Wartehallen im Eigentum der MVG und zahlreiche weitere Wartehallen im Eigentum der DSM/Ströer, Nur eine Wartehalle (im Eigentum der MVG) war mit einer Dachbegrünung versehen, die zwischenzeitlich durch ein anderes, künstlerisch gestaltetes Modell ohne Dachbegrünung mit Bezug zum LEIZA ersetzt wurde. Des Weiteren schrieb die Verwaltung: „Eine Dachbegrünung wird generell bei Wartehallenerneuerungen vorgesehen.“

Nun ist der Werberechtsvertrag von damals durch einen neuen abgelöst worden. Der neue Vertrag sieht vor, das nach einem gewissen Standortkonzept Bus-Wartehallen ersetzt werden, und Straßenbahn-Wartehallen nicht mehr vom Werbeträger zu unterhalten seien. Bei Neubau einer Bus-Wartehalle ist „eine Dachbegrünung und/oder das Anbringen einer Photovoltaik-Anlage [vorgesehen] an sinnvollen Standorten, soweit technisch möglich.“ (So Seite 3 von Vorlage 0300/2024)

Wir fragen die Verwaltung:

1. Nach welchem Zeitplan werden die Bus-Wartehallen der MVG in der Altstadt (Brückenplatz B, Brückenplatz C, 4x Höfchen A, 4x Höfchen B, Kaisertor C, Landtag A, Landtag B, 2x Neubrunnenplatz, Pfaffengasse A, Rheingoldhalle A, Rheingoldhalle B, Rheingoldhalle C, Stadtpark A, Stadtpark B) abgebaut und ersetzt? Bis wann ist zu erwarten, dass die jeweiligen Wartehallen begrünt sind (bitte tabellarisch mit Begründungsdatum aufführen)?
2. Nach welchem Zeitplan ist zu erwarten, dass die anderen Bus-Wartehallen in der Altstadt begrünt werden (bitte tabellarisch mit Begründungsdatum aufführen)?
3. Werden die Straßenbahn-Wartehallen in der Altstadt (derzeit nur Münsterplatz und Schillerplatz) begrünt? Falls ja, wann? Falls nein, warum nicht?
4. Sollten im Rahmen des Straßenbahn-Ausbaus bisherige Bus-Wartehallen zu Straßenbahn-Wartehallen werden (z.B. Höfchen, Schusterstraße, Bauhofstr.), und dadurch die Werbemöglichkeiten für den Werbepartner an diesen Standorten wegfallen, werden neue Ersatz-Standorte für den Werbepartner koordiniert werden müssen, um die Zahl der Standorte zu erfüllen? Wie ist die Perspektive für eine Begrünung dieser Wartehallen?

Renate Ammann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN